

Die Hohltaube

Die Hohltaube ist eine _____ ,
die sich in hellen Mischwäldern wohl fühlt.
Außerdem braucht sie alte Bäume, in die
der _____ Höhlen ge-
zimmert hat. Diese Höhlen nutzt die Hohl-
taube zum _____. Dort legt die Taube zwei Eier
ab, die von den _____ abwechselnd
bebrütet werden. Die geschlüpften Jungvögel sind _____
_____, die in ihren ersten Lebenstagen von den Elterntieren
allein mit _____ gefüttert werden. Wenn nach
drei bis vier Wochen die Jungtauben als _____ noch
weitergefüttert werden, wird im Nest bereits ein neues _____
_____ bebrütet.



Als Pflanzenfresser müssen die Hohltauben im Herbst, wenn die
Nahrung knapp wird, in _____ Gegenden ziehen. Das
tun auch die _____ und die _____.
Nur die _____ bleiben das ganze Jahr bei uns.
Sie sind echte _____ , und fühlen sich
Parks und _____ recht wohl.

Setze ein: Ästlinge, Elterntieren, Gelege, Kropfmilch, Kulturfolger, Nestbau, Nesthocker, Ringeltaube, Schwarzspecht, Siedlungsgärten, Türkentauben, Turteltauben, Waldtaube, wärmere

Die Hohltaube

Die Hohltaube ist eine Waldtaube, die sich in hellen Mischwäldern wohl fühlt. Außerdem braucht sie alte Bäume, in die der Schwarzspecht Höhlen gezimmert hat. Diese Höhlen nutzt die Hohltaube zum Nestbau. Dort legt die Taube zwei Eier ab, die von den Elterntieren abwechselnd bebrütet werden. Die geschlüpften Jungvögel sind Nesthocker, die in ihren ersten Lebenstagen von den Elterntieren allein mit Kropfmilch gefüttert werden. Wenn nach drei bis vier Wochen die Jungtauben als Ästlinge noch weitergefüttert werden, wird im Nest bereits ein neues Gelege bebrütet.

Als Pflanzenfresser müssen die Hohltauben im Herbst, wenn die Nahrung knapp wird, in wärmere Gegenden ziehen. Das tun auch die Ringeltauben und die Turkeltauben. Nur die Türkentauben bleiben das ganze Jahr bei uns. Sie sind echte Kulturfolger, und fühlen sich Parks und Siedlungsgärten recht wohl.

